Zeitschrift: Der Filmberater

Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 29 (1969)

Heft: 1

Rubrik: Kurzfilme für den Einsatz in der deutschsprachigen Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurzfilme für den Einsatz in der deutschsprachigen Schweiz

Diese Filmliste erfasst das Schmalfilmangebot von 14 Verleihstellen der Schweiz. Die Filme wurden unter dem Gesichtspunkt der Jugend- und Erwachsenenbildung ausgewählt. Als Arbeitsgrundlage dienten die kurzen Inhaltsangaben der Kataloge. Die Qualität der Filme konnte daher nicht berücksichtigt werden. Diese Liste soll lediglich eine erste Information über das Kurzfilmangebot geben (Stand November 1968). Genaueres muss aus den entsprechenden Katalogen ersehen werden. Ergänzungen und Berichtigungen nimmt die Redaktion dankbar entgegen. (Die Buchstaben A, B, C usw. in der ersten Kolonne verweisen auf die Verleihadressen S. 5.)

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.		
Eltern —	Kind				
D, B B I L	Jungens in den Flegeljahren Kinder im Fragealter kybernetische Grossmutter, Die Schüchternheit	D: 12.— B: 18.80 20.— gratis gratis	27 24 29 23		
Behinde	rtes Kind				
M	Ich habe ein Ei	15.—	14		
Freizeit ı	und Konsum				
GGBGGBCDDEBBABCEG	Einer von 20 000 Es liegt an Dir Foul Freund Alkohol Hier Kommandoposten Gehirn Gesicht von der Stange Giuseppina Held, Der Jungens in den Flegeljahren Lohn auf der Waage Lonely Boy — Paul Anka Magnet Grosstadt Paletten der Mode, Die Phoebe Rallye-Fahrer Wette, Die Zum Wohl	15.— 15.— 17.50 15.— 17.50 15.— 17.50 gratis D: 12.— B: 16.90 D: 12.— B: 18.80 10.— 18.80 18.80 gratis 20.— gratis E: 14.— I: gratis 15.—	20 20 18 20 19 12 33 24 27 26 29 27 36 20 11		
Jugendstrafvollzug					
D	Le finestre	12.—	11		
Sexualität					
A B	Big City Blues Erste Begegnung	7.— 18.80	21 27		

2

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.		
B A B B	Phoebe Thema Nr. 1 Vom Jungen zum Mann Vom Mädchen zur Frau Weiblicher Zyklus Wie menschliches Leben entsteht	20.— 13.10 20.— 22.50 5.— 12.—	27 15 18 17 8 17		
Mensch (und Gesellschaft, Mitmenschlichkeit	**			
EALECBE,D,BBFD,DDCHABCE	arme Egoist, Der Contraste Deserteure Flügel, Die Giuseppina Gruppenkonflikte Hand, Die Held, Der Kammerspiel Magnet Grosstadt Mensch im Banne der Atomangst, Der Nashörner Penny Whistle Boys Rabio — Gedanken eines Strafgefangenen Rufnummer 11 Sie dienen (Magnetton!) Simon Sportgeist im Alltag Tausend gegen einen Zwei Männer und ein Schrank	6.— gratis gratis 14.— gratis 17.50 E: 14.— A: 13.— B: 16.90 D: 12.— 20.— 18.80 11.— D: 15.— E: 4.50 12.— 30.— gratis 10.— 17.— 12.50 gratis 14.—	8 10 11 10 33 19 19 24 13 26 12 11 14 28 24 12 21 17 16 15		
Freundso	haft — Liebe				
E B D B E, I I	Du Erste Begegnung Hochzeit Phoebe Wette, Die Xantippa und Sokrates	14.— 18.80 20.— 20.— E: 14.— I: gratis gratis	10 27 21 27 20 14		
Das Altern					
A A	Anmeldung Eines Tages Haricot, Le	5.— gratis gratis	10 14 18		
Mensch und Arbeit					
B B A F B A B	Am Scheideweg Beruf oder Job Glas Im Schweisse deines Angesichtes Lohn auf der Waage Menschen um Uhren Prämie, Die	15.— 13.10 5.— 10.— 17.50 gratis 10.—	13 16 11 10 24 28 16		

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.	
A C	Problem, Das Tausend gegen einen	17.— gratis	13 16	
Krieg un	d Frieden	ori		
E D A I I E L A E E E	Bleistift und Radiergummi Es muss ein Stück von Hitler sein Guernica Hier fliegen keine Schmetterlinge Lidice Missbraucht Nachbarn Pistole, Die Revolution der Spielsachen Taschenmesser, Das Variationen auf ein Thema	10.— 11.— gratis gratis gratis 10.— gratis gratis 6.— 12.— 14.—	7 12 14 16 8 18 9 10 16 9	
Zeit- und	Kulturkritik			
L I D D D E, A D E, A	A Chairy tale Deserteur Dompteur der wilden Pferde Es muss ein Stück von Hitler sein Fliege, Die Flügel, Die Hand, Die Maschine, Die Nashörner Problem, Das	gratis gratis 15.— 11.— 15.— 14.— E: 14.— A: 23.— 15.— E: 4.50 D: 15.—	10 11 8 12 9 10 19 11 11	
Protest o	der Anpassung			
E D L E, D	Flügel, Die Maschine Nachbarn Nashörner	14.— 15.— gratis E: 4.50 D: 15.—	10 11 9 11	
Rassendiskriminierung				
K B I E	Anatomie der Apartheid Fraternitas Hier fliegen keine Schmetterlinge misslungene Püppchen, Das	gratis 13.10 gratis 11.50	16 20 16 17	
Katechetische Filme				
M A A A H E L A	Aufgaben nach dem Konzil (5 Statements) Big City Blues City (Magnetton!) Des Andern Last Haricot, Le Hauterive kleinste Engel im Himmel, Der Kloster Kloster in unserer Zeit	75.— (einzeln 20.—) 7.— 12.— 30.— gratis H: 10.— 5.— gratis 30.—	je 10 21 20 34 18 10 13 20 36	

VERLEIH	TITEL	FR.	MIN.
N	Krippenspiel	26.—	20
L	Nachbarn	gratis	9
F	Priesterweihe	29.—	26
Α	Simon	17.—	21
0	Tage der Stille	12.—	20
Α	Taufe in der Osternacht	20.—	25

Adressen

- A Schmalfilmzentrale, Erlacherstrasse 21, 3000 Bern 9, Telefon (031) 23 08 32
- B Schulfilmzentrale, Erlacherstrasse 21, 3000 Bern 9, Telefon (031) 23 08 32
- C BP Filmdienst, Schöneggstrasse 5, 8000 Zürich, Telefon (051) 23 05 55
- D Neue Nordisk Films Co. AG, Ankerstrasse 3, 8036 Zürich, Telefon (051) 27 43 53
- E Schweizerische Arbeiterbildungszentrale, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telefon (031) 45 56 69
- F Schmalfilm AG, Postfach 182, Hardstrasse 1, 8040 Zürich, Telefon (051) 54 27 27
- G Schweiz. Caritaszentrale, Löwenstrasse 3, 6000 Luzern, Telefon (041) 3 11 44
- H Gesellschaft Christlicher Film, Sekretariat, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Telefon (051) 32 02 08
- Botschaft der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Muristrasse 53, 3000 Bern, Telefon (031) 44 36 45
- K Südafrikanische Botschaft, Bernastrasse 47, 3000 Bern, Telefon (031) 44 20 11
- L Kanadische Botschaft, 3006 Bern, Kirchfeldstrasse 88, Telefon (031) 44 63 81
- M Selecta-Film, rue de Locarno 8, 1700 Fribourg, Telefon (037) 2 72 22
- N Schweiz. Protestantischer Film- und Radioverband, Filmdienst, Lindenplatz 4, 8048 Zürich, Telefon (051) 62 00 30
- O SIMB, Zentralvorstand, Beat Thoma, Postfach, 8047 Zürich, Telefon (051) 52 60 96

Berichte

Studio-Filme «auf dem Dorfe»

Dem Aufruf der Redaktion an die Leser, gegenseitige Erfahrungen auszutauschen, kommen wir gerne nach. Wir hoffen, damit einige kurze Hinweise für filmkulturelle Veranstaltungen in kleineren Ortschaften geben zu können.

In Zusammenarbeit mit einigen Filmfreunden, dem Kinobesitzer und dem Kurverein Engelberg wurden in der Zeit vom 24. Juni bis 25. November 1968 im Kino Engelberg insgesamt 10 Studio-Filmabende mit guten Problem- und Unterhaltungsfilmen älteren und neueren Datums durchgeführt. Das Programm umfasste folgende Werke: La Ciociara, Yoyo, Tout l'or du monde, The Ladykillers, Der Zug, Mouchette, To be or not to be, David and Lisa, La dolce vita, Un homme et une femme.

Erstes Anliegen unserer Arbeit war die Niveauhebung der üblichen Spielfilmaufführungen. Es lag uns daran, den Besucher mit anspruchsvollen Werken zu konfrontieren, um ihn auf diese Weise kritischer und anspruchsvoller werden zu lassen, und wir wollten ihm zeigen, dass es im Film um den Menschen geht, und zwar um jenen, der den Film schafft, und um jenen, der sich den Film ansieht.

Engelberg liegt in einem abgeschlossenen Hochtal. Das Dorf zählt ungefähr 3000 Einwohner, in der Sommer- und Wintersaison kommt eine beträchtliche Zahl von Gästen hinzu. Das Kino verfügt über 230 Plätze, es finden täglich Vorstellungen statt, das Programm wird in der Woche dreimal gewechselt. Mit Bedauern sieht man